

Ein lustiger Urlaub

Von rannilein

Kapitel 6:

Hi also ich kann auch mit dieser FF aufhören! Wenn ihr mir keine Kommentare schreibt. Ran-san du könntest mir mal ne E-Mail schreiben! Also schreibt mal fleißig, aber wenn ihr nicht wollt! Hab gedacht das euch meine Geschichten gefallen, hab ich mich wohl geirrt! Ich lass euch nochmal davonkommen!

Ein lustiger Urlaub (Teil 6)

Ran, Shinichi und die anderen Teilnehmer gingen zu ihren Hotels zurück. Sanali und die anderen wohnen in einem benachbarten Hotel. "Du Heiji? Hast du dir wirklich so große Sorgen um mich gemacht?" fragte Kazuha verlegen.

"Was denkst du denn von mir? Natürlich meine Kazuha!" sagte Heiji der seinen Blick verlegen nach unten senkte. Kazuha sah, das er rot wurde und kicherte.

"Warum wirst du denn rot?" fragte sie scheinheilig.

Er sah sie an und murmelte: "Das weißt du ganz genau!" "Stimmt!" sagte sie nur immernoch lachend. Kazuha nahm Heiji's Arm und kuschelte sich an ihn.

Am Hotel angekommen verabschiedeten sie sich von Tayako und den anderen und gingen müde ins Hotel. Plötzlich tat Shinichi was, was ihm gar nicht ähnlich sah. Er nahm Ran auf seine Arme und wollte sie hoch tragen. "Was soll denn das jetzt wieder?" fragte sie verwundert. "Ich kann alleine laufen! Ich bin doch kein kleines Kind mehr!" meckerte Ran. "Das vielleicht nicht, aber der Vorfall hat mir die Augen geöffnet, das ich besser auf dich aufpassen sollte! Sonst passiert dir wirklich was!" sagte Shinichi zu ihr. Ran war von seinen Worten so gerührt das sie sich ihm um den Hals warf und ihre Augen schloss. "Na warte, was Kudo kann, kann ich schon lange!" dachte sich Heiji und nahm Kazuha auch auf seine Arme. Yugumi tat es den beiden gleich. Kazuha und Sonoko konnten sich das Lachen nicht verkneifen. "Na los ihr Kavaliere, tragt uns schon hoch!" rief Sonoko. Shinichi ging als erster. Diesmal benutzten sie nicht die Aufzüge sondern die Stufen. War doch viel schöner. Oben angekommen sahen sie ihre Eltern ein Gespräch führen. "Sieh mal Yusako unser Sohn!" sagte Yukiko. Shinichi wurde ein bisschen verlegen, trug Ran aber weiter auf seinen Armen. "Na mein Jüngelchen, wie wars denn?" fragte Yusako seinen Sohn. "Frag nicht so scheinheilig! Du wusstest doch was uns erwartet!" meckerte Shinichi seinen Vater voll. "Na hör mal, wie redest du denn mit deinem Vater?" fragte seine Mutter. Ihr Tonfall klang aber eher scherzend als ernst und leise kichern tat sie auch.

Herr Hayzo Hattori, Heiji's Vater sah seinen Sohn an und meinte: "So wies aussieht hatte man also Kazuha auch entführt gehabt!" Heiji wurde rot und alle beteiligten, auch Sonokos Eltern fingen an zu lachen. "Wo sind eigentlich meine Schwester und Yuzo?" fragte Sonoko sich umsehend. "Die schwimmen noch ne Runde im Thermalbad!" sagte Frau Tomoko Suzuki, Sonokos Mutter. "Naja, wir gehn dann mal." sagte Shinichi hastig. Denn er wusste das seine Mutter sich gern mal ein Späßchen mit ihm erlaubte. Also gingen unsere Freunde auf ihre Zimmer.

Da es ja schon nach Mitternacht war zogen sie sich ihre Pyjamas an. Sonoko bestand darauf, das ihr Freund Yugumi bei ihr bleiben durfte. Keiner hatte was dagegen, weil sie ja ihn alle mochten. Sie legten sich hin, aber keiner konnte so richtig schlafen. Alle wollten sie zu ihrem Partner, doch keiner traute sich so richtig. "Na gut, dann mach ich eben den Anfang." dachte Shinichi. Komischer weise, dachten das auch die anderen. Sie standen alle gleichzeitig auf. Daraufhin fingen sie alle an zu lachen. Shinichi nahm seine Ran trotzdem als erste in sein Bett. Er packte sie zärtlich am Arm und zog sie in sein Bett.

Die anderen taten es ihm gleich. Nur Kazuha zog Heiji in ihr Bett, weil er doch etwas schüchtern war. Jeder wünschte jedem eine gute Nacht. Ran kuschelte sich an Shinichi. "Gute Nacht, mein Engel!" flüsterte Shinichi ihr sanft ins Ohr.

Daraufhin gab sie ihm einen zärtlichen Kuss auf sein Lippen. Er umschloss sie mit seinen Armen und beide schliefen langsam und behaglich ein.

Sonoko sah Yugumi etwas verlegen an. Der gab ihr einen Kuss auf die rechte Wange und sagte: "Schlaf schön!" Sonoko nickte nur und schloss ihre Augen.

"Du Heiji weist du was?" sagte Kazuha etwas errötend. "Nein was denn mein Stern?" wollte er jetzt nun wissen. "Ich liebe dich!" antwortete sie ihm.

"Ich liebe dich auch!" sagte er. Kazuha schmiegte sich an Heiji und schlief schnell ein.

Heiji aber auch. Am nächsten Morgen wachten alle erst gegen Mittag auf. Verschlafen sahen sie sich an. Sie zogen sich an und gingen langsam munter werdend runter.

"Guten Morgen, ihr Schlafmützen!" begrüßte sie Ayako, Sonokos Schwester. "Du hast gut reden! Wir sind nun mal keine Frühaufsteher wie du!" raunzte Sonoko sie an. "Nun reg dich mal ab." meinte Yugumi. Zum frühstücken war es ja zu spät also gingen sie noch eine Weile raus und setzten sich auf einen Hügel am Strand. Ran wurde gleich wieder romantisch. Sie war allerdings nicht die einzigste! Auch Sonoko und Kazuha fanden das Meer wunderschön.

"Oje, jetzt geht das wieder los!" dachte Heiji. Er sah Shinichi an und dachte, das er das gleich dachte, aber falsch gedacht. Er legte seinen Arm um Ran und sah aufs Meer hinaus. Plötzlich hörten sie ein knurren. Shinichi drehte sich um und sah das es aus Yugumis Bauch kam. Ein lautes Lachen ging um die Reihe. Sogar Yugumi selbst lachte. "Es ist ja auch gleich Mittagszeit!" ließ Ran verlauten, die auf die Uhr sah. "Na dann lasst uns essen gehen!" rief Heiji.

Das taten sie dann auch. Mit vollgestopftem Magen verschwanden sie wieder auf ihre Zimmer.